



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF - SCHMALENBECK e. V.



37. Jahrgang

Nr. 4 — April 1986



DER RAUH GESELLE GROLLEND

DER RAUH GESELLE GROLLEND
GEN NORDEN SICH GEWANDT
VON SCHNEEBEFREITEN FLUREN
DER LENZ HAT IHN VERBANNT

ER FLIEHT DIE HELLEN LIEDER
VON BOTEN EILGESANDT
DES FRÜHLINGS MELODIEN
MIT FREUDEN ICH ERKANNT

KRISTINA DEGEN

ZENTRALHEIZUNGSBAU KROHN

Wir beraten Sie und führen aus

- *Sämtliche Heizungssysteme, Öl- und Gasfeuerungen*
- *Energiesparende Maßnahmen,
Wärmepumpen – Solaranlagen – Kaminheizungen
Anlagen für feste Brennstoffe – Rohr- und Dachisolierungen*
- *Reparatur- und Wartungsdienst
mit Funk-Kundendienstwagen – Tankreinigungen*
- *Notdienst außerhalb der Geschäftszeit und an Sonn- und
Feiertagen.*
- *Modellanlagen können auf Wunsch besichtigt werden,
rufen Sie uns bitte unverbindlich an.*

2071 Hoisdorf · Dorfstraße 12 · ☎ 04107/0 49 90 + 49 80

Anzeigenannahme und Vertrieb:
☎ (040) 644 40 33



**Mit
blühendem
Grabschmuck
ins Frühjahr**

Macht den Friedhof schöner

Mein Fach-Service:

- Grabbepflanzung
- Grabpflege

... und zum Selberpflanzen:

- Frühlingsblüher in großer Auswahl
und bester Qualität

Kommen Sie jetzt einmal zu uns herein

seit 1927 in Schmalenbeck

*Blumen
Lutge*

FACHBETRIEB FÜR FLORISTIK
FRIEDHOFSGÄRTNEREI

☎ (0 41 02) 6 10 61 · im Einkaufszentrum am U-Bhf. Schmalenbeck

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins

— Vorstand geschlossen wiedergewählt —

Traditionsgemäß beginnt die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins mit einer gemütlichen Kaffeerunde. Dazu waren die Tische im Waldreitersaal von den Damen und Herren des Festausschusses hübsch farbig dekoriert wurden. So konnte Vereinsvorsitzender Horst Rosch, die gut besuchte Veranstaltung in einer offenen, freundlichen Atmosphäre eröffnen.

Grußworte der Gemeinde überbrachte die scheidende Bürgervorsteherin Helga Blau und Horst Rosch dankte ihr mit einem Blumenstrauß für ihr Eintreten für das Wohl aller Bürger und für das offene Ohr, das sie immer auch für die Belange des Heimatvereins gehabt hat.

In seinem Rechenschaftsbericht konnte der Vereinsvorsitzende auf zahlreiche Aktivitäten im vergangenen Jahr hinweisen, Tanzveranstaltungen im Waldreitersaal, heimatkundliche Ausfahrten, Wanderungen und die monatlichen Zusammenkünfte der „plattdeutsch Runn“. Im neuen Jahr soll das Angebot möglichst noch erweitert werden, so konnte fast aus dem Stand auf der Hauptversammlung eine zweite Wandergruppe unter Leitung von Herrn Hans König gegründet werden. Über die Ausfahrten in 1986 berichtete Joachim Wergin als Fahrtenleiter, geplant sind eine Worpswede-Fahrt im Mai, eine Fahrt an die Elbe und nach Buxtehude im Juli und die traditionelle Heidefahrt im August.

Einen Blumenstrauß als Dankeschön für die geleistete Arbeit wurde Christian Meynerts als Leiter der „plattdeutsch Runn“ und Erika Wergin als Wanderführerin überreicht.

Die Wahl ging en bloc und per Akklamation unter der bewährten Leitung von Herrn W. Esser über die Bühne. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Nicht zur Wiederwahl hatte sich Altbürgermeister Schlömp aus gesundheitlichen Gründen gestellt. Herbert Schlömp hatte in den Jahren seiner Mitarbeit im Vorstand manche Anregungen aus seiner reichen Erfahrung als Kommunalpolitiker geben können, und er wollte eigentlich auf seinem Studiengebiet Vorgeschiede noch manche Arbeit im Verein leisten. Neu hinzugewählt wurde dafür Herr Gunter Nuppmann, der zweite Vorsitzende des Männergesangsvereins.

Nicht vergessen werden darf die solide Kassenführung des Vereins, so daß dem Vorstand nach dem knappen, informativen Kassenbericht der Kassenführerin Frau Inger Glaevecke einstimmig Entlastung erteilt wurde.

J. Wergin

Tagesfahrt am Sonnabend, dem 10. Mai 1986 nach Worpswede

ABFAHRT	7.00 Uhr	U-Bahn Großhansdorf
	7.05 Uhr	Rathaus
	7.15 Uhr	U-Bahn Schmalenbeck

9.15 Uhr ab Bremen-Vegesack mit dem Schiff die Hamme aufwärts bis Worpswede, Mittagessen, Besichtigung der Kunstaussstellung (Künstlerdorf, Mackensen, am Ende, Modersohn, Overbeck, Vogeler, Becker-Modersohn, Dichter R.-M. Rilke). Rundgang über den Weyersberg, Kaffeetrinken.

Fahrpreis: 26,— DM (Bus, Schiff, Besichtigung)

Fahrkarten bei Knoff, Diekmann, Textil-Esper.

Die Anzahl der Karten ist begrenzt, da nach der Vorankündigung im Januar-Heft schon zahlreiche Anmeldungen erfolgten.

VORANKÜNDIGUNG: Die nächste Ausfahrt findet am **Sonnabend, dem 6. Juli** statt. Sie wird uns vom Jenischpark in Othmarschen über Kollmar an der Unterelbe nach Buxtehude führen.

SEIDENSTICKER · KIM · SILESIA

Drei große Namen in Sachen Mode — sie stehen für Qualität, Chic und außerordentlich gute Paßform.

Überzeugen Sie sich selbst, indem Sie bei uns hereinschauen. Die farbenfrohe Kollektion dieses Frühjahrs wird auch Sie begeistern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr

Geschenk -studio

Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf · ☎ 0 41 02/6 43 44

Vom Heizöl bis zur Maurerkelle ist BRINCKMANN Ihre Einkaufsquelle!



BRINCKMANN - die zuverlässige Ölquelle in Stormarn.

Baumarkt — Fliesen — Kohlen — Kaminholz — Containerdienst — »ELF«-Markenheizöl unübertroffen.



Brinckmann

BRINCKMANN — die zuverlässige Ölquelle in Hamburg und Umgebung.

»ELF«-Heizöl — überzeugend durch beste Heizleistung und günstige Preise.

IHR BAUSTOFFLIEFERANT: energiesparende Isolierstoffe, Fliesen, Sanitäranlagen.

Beratung in allen »Baufragen«.

IHR ENERGIELIEFERANT: offene Kamine, Kaminholz, Kachelöfen.

Kohlen und Briketts in unterschiedlichen Qualitäten.

**bauen +
heizen**

2070 AHRENSBURG
Hamburger Straße 65
Tel.: 0 41 02/5 23 23

Telefon Hamburg:
040/603 00 22

leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark

Wer immer sitzt, kommt auf den Hund! Wer läuft und schwitzt, der bleibt gesund!

Werner Schriefer

Wanderungen

Am **Sonabend, 12. April 1986** durch das Duvenstedter Brook. **Treffpunkt: 9.00 Uhr U-Bahn Kiekut** mit U 1 um 9.08 Uhr bis Ohlstedt. Mittagseinkehr, Wanderstrecke ca. 20 km.

VORSCHAU, nächste Tour am **Sonabend, dem 31. Mai 1986** zur Baumbblüte nach Cranz, Estebrügge, Buxtehude. Einzelheiten wie gewohnt im nächsten „WALDREITER“.

Nicht vergessen

Plattdütsch Runn am 28. April um 19.30 Uhr im DRK-Heim, Papenwisch.

NEU: „Kurzstrecken“-Wandergruppe!!!

Am **Sonabend, dem 19. April 1986**, Rundwanderung ab **Aumühle durch den Sachsenwald**. Wanderstrecke ca. 8 km = 2 Stunden mit anschließendem Kaffeetrinken.

Treffpunkt 13 Uhr Bahnhof Kiekut (nach Aumühle und zurück mit Pkw., Mitfahrgelegenheit vorhanden). Rückkehr gegen 17.30 Uhr.

BITTE VORMERKEN: Die nächste Rundwanderung am **Sonabend, dem 3. Mai 1986**, führt von **Buckhorn zum Bredenbeker Teich** (ca. 10 km). Treffpunkt ebenfalls 13 Uhr am Bahnhof Kiekut, Abfahrt 13.08 Uhr über Volksdorf nach Buckhorn.

Über die Juni-Wanderung erfahren Sie Näheres im nächsten Waldreiter.

Rückfragen bei H. A. König, Telefon 6 19 17.



ac-flugvermittlung

Clemens Haffner

PREISWERTE FLUGTICKETS — FLUGREISEN
TELEFONISCHE BUCHUNGSANNAHME

Rahlau 26 b D-2000 Hamburg 70 Telefon: 040/66 09 83

**Ich bitte um Aufnahme in den Heimatverein
Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.**

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

geb.:* _____ Geburtsort _____

verheiratet seit:* _____ Telefon: _____

* nur für Gratulationen

Ich bin mit einer Veröffentlichung meines Beitritts im WALDREITER einverstanden.

Ich bitte auch um Aufnahme folgender Familienmitglieder:

_____ geb.: _____

_____ geb.: _____

_____ geb.: _____

Bitte einsenden an den

**Heimatverein
Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.
1. Vorsitzender: Horst Rosch
Babentwiete 15 a
2070 Großhansdorf**

Hallo, liebe Fotofreunde

Auf der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins am 22. März d. J. wurde der Vorschlag gemacht, endlich einmal wieder neue Ansichtskarten von unserem schönen Walddorf Großhansdorf-Schmalenbeck herauszubringen, zumal die Nachfrage von Besuchern, Gästen und Einwohnern in den Läden und Lokalen groß ist. Wir wollten die Auswahl der Fotos in Form eines Preis-Ausschreibens vornehmen und bitten daher, bis zum 15. Mai 1986 Ihr Fotomaterial auf geeignete Aufnahmen zu sichten und uns einzusenden, damit wir einige günstige Motive auswählen und prämiieren können.

Horst Rosch
1. Vorsitzender

Der Festausschuß
i.A. Gretchen Rickmeyer
Sieker Landstr. 102
Telefon 6 23 07

Horst Rosch wird 65 Jahre

Der Vorsitzende des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck,
Herr Horst Rosch,

kann am 28. April 1986 seinen 65. Geburtstag feiern.

Der Vorstand des Vereins, sowie Verlag und Schriftleitung des „WALDREITER“ gratulieren ganz herzlich, wünschen ein frohes und gesundes neues Lebensjahr und hoffen noch auf viele Jahre der gedeihlichen Zusammenarbeit zum Wohle des Vereins und unseres Ortes.



Hanns-Peter Paulsen

Fernsehen — HiFi — Video

EILBERGWEG 14 · 2070 GROSSHANSDORF

☎ (04102) ☎ 6 22 34 und ☎ 6 60 88

Verkauf — Vermietung — Reparatur

Alarm- und Sicherheitstechnik

Beratung, Planung und Ausführung von Alarm- und Sicherheitsanlagen
für privat und Gewerbe ☎ (04102) ☎ 6 22 34 und ☎ 6 60 88

H.-P. Paulsen · Eilbergweg 14 · 2070 Großhansdorf



**Eine große Auswahl
an preiswerten
Topf- und Schnittblumen
für die Konfirmation.**



Wilh. Dickmann

**Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19**

ECKHARD LAU — MAURERMEISTER

Ich übernehme sämtliche kleinere Maurerarbeiten: z.B. Instandhaltungen, Kellerfenster,
Ausbau, Gartenmauern, Kaminbau, Schornstein, Hauben, Sturmschäden

Waldreiterweg 30 a · 2070 Großhansdorf · Telefon 6 47 61



**Bernd Großenbacher
Malermeister**

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegung sämtlicher Auslegewaren
Lieferung und Dekoration von Gardinen
Eigene Gerüste

Hansdorfer Landstraße 133 · 2070 Großhansdorf
Telefon 04102 / 63405

Neuanlagen
Umgestaltung
Plattenverlegung
Pflasterarbeiten



**Gärtnermeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung**

Alte Landstr. 24 · 2071 Siek · ☎ 0 41 07/94 44

Herta Oldsen:

Noch einmal aus „Richters Reiseführer“

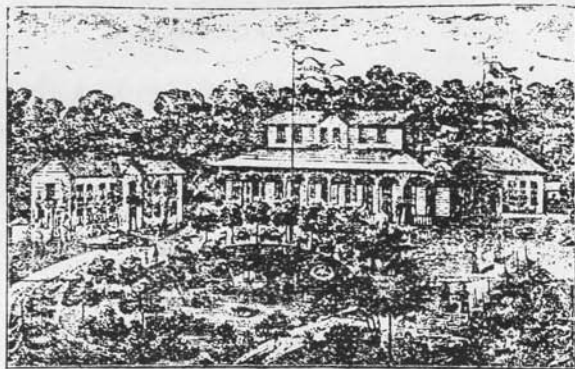
In Heft Februar 1986 wurde der Ausflug durch Großhansdorf aus diesem alten Buch beschrieben. Hier bringen wir Erinnerungen und Betrachtungen der Autorin zu der beschriebenen Wanderung.

In einer Buchhandlung am Dammtor erstand ich neulich „Richters Reiseführer, 150 Ausflüge in Hamburgs Umgebung“, Ausgabe 1912. Natürlich interessierten mich in erster Linie die Wandervorschläge „Ahrensburg — Hamburger Wald“.

Ich fand ihn so herrlich nostalgisch und habe in Gedanken und auch tatsächlich diese Wanderung nachvollzogen. Dabei waren mir das **Waldrestaurant und Pensionat „Eilshorst“** mit weißer Veranda noch sehr schwach in Erinnerung, die **alte Waldburg** (abgebrannt 1919) jedoch

Waldburg bei Ahrensburg. Hotel + Pension.

20 Min. vom Bahnhof Ahrensburg entfernt.



Idyllisch im Hamburger Wald gelegen.

Großer schattiger Garten.

▪ Herrliche Waldpartien. ▪

Volle Pension zu mässigen Preisen.

Verdeckte Veranda. Großer Saal. Doppelkegelbahn.

Lohnender Ausflug für grössere Gesellschaften, Vereine u. Schulen.

Stallungen. — Autogarage.

Telephon: Amt Ahrensburg Nr. 81.

Inhaber:

A. Hamm.

Das Bett.

*Es ist für die Regeneration des taggestreßten Körpers
die wichtigste Einrichtung im häuslichen Bereich.*

*Deshalb ist besonders nach den Wintermonaten eine kritische
Beschau der Zudeckung und Kissen zu empfehlen um die
Heilwirkung (Wärme und Geborgenheit) zu erhalten und bei
Bedarf nötige Instandsetzungen vornehmen zu lassen oder
Ergänzungen vorzunehmen.*

Textil Espert.

Vertrauen Sie unserer jahrzehntelangen Erfahrung.

*Wir wechseln Inletts, füllen Betten und Kopfkissen fachgerecht
nach oder arbeiten aus alten Feder- und Daunendecken
zeitgemäße Flachbetten vom kräftigen Körper bis zur feinsten
Einschütte.*

*Ein aktuelles Angebot moderner Bettwäsche deutscher Fertigung
rundet unser Angebot ab.*

TEXTIL ESPERT

das Textilhaus am Großhansdorfer Bahnhof

Ruf 6 26 55

**Wäsche — Betten — Gardinen.
Bettfedern-Reinigung (Annahme)**

nicht mehr bekannt. Das **Etablissement Mühlendamm**, vorm. Petersen, mit parkartigem Garten, gelobt“ kennt natürlich heute noch jeder, und mancher erinnert vielleicht noch die dortigen Festivitäten der Kinderzeit (Vogelschießen), das Flüchtlingsstrolager auf dem Tanzparkett 1945, den „Schwof“ mit der ersten Nachkriegs-Jazzband und die vergnüglichen Feuerwehrbälle.

Der zweistündige Spaziergang vom Mühlendamm über den Fuchgrund bis zum Kiekut-Berg wurde natürlich zu Recht sehr empfohlen! Die „dicke Eiche“ inmitten von Rotbuchen in den Rauen Bergen, die mittlerweile eine düstere und unheimliche Höhle in ihrem Stamm bot, ist mir und vielen älteren Einwohnern noch in Erinnerung.

Ich stelle mir vor, wie damals der wanderfreudige Hamburger den Kiekut-Berg hinaufschaukelte, gar den hölzernen Aussichtsturm, von dem noch die steinernen Fundamentblöcke (oder sind es die von seinem „Nachfolger“?) zeugen, erklimmte und die Aussicht genoß. Hoisdorf und die Waldungen von Lütjensee wird man zur Linken heute nicht mehr erkennen. Den Sieker Kirchturm jedoch erspäht man durch die Bäume hindurch, die Türme Hamburgs nur vom Berg aus natürlich nicht.

Der Wanderer wird dann durch die „Himmelshorst“ (wer weiß denn heute noch, welches Waldstück gemeint ist?) an einem mit stattlichen Rotbuchen bestandenen Berg (= ehemalige Kiesgrube) vorbei zu jenen „großen hamburgischen Kiefern- und Fichtenwaldungen“ (längst abgeholzt und wieder aufgeforstet) gelangt sein und ferner dann (etwa bei der Autobahnbrücke nach Hoisdorf) den Eilbergwald erreicht haben.

Durch die „großen offenen Eichenwaldungen“, die auch nicht mehr sind, wanderte der nimmermüde Hamburger dann durch das Dorf Großhansdorf, wobei das „Hotel Vier Linden, das neue komfortable Haus mit großem Garten“ (die Reste von Hotel, Garten und Linden sind noch vorhanden) vielleicht noch zu einer kurzen Rast einlud.

Er gelangte wieder zum „**Etablissement Mühlendamm**“, kam vorbei an der „reizenden Besichtigung eines Hamburger Kaufmannes“ (ehemals Tietz/Manhagen) und dem **Wirtshaus „Lurup“**. An das in der scharfen Kurve direkt an der Straße stehende alte Reetdachhaus erinnere ich mich recht gut. Nur war es schon in meinen Kindertagen kein Wirtshaus mehr, und irgendwann wurde dieses Haus abgerissen, weil eine Eiche darauf gefallen war.

So marschierte der Wanderer wieder gen Ahrensburg, und ich würde doch gern wissen, ob wirklich jemand diese Wanderung durch Großhansdorf's Wälder, die ja eine beachtliche Leistung war, vollbracht hat. — Vermißt habe ich allerdings in dem Wandervorschlag einen Hinweis auf das doch einstmals sehr bekannte Ausflugslokal „**Hamburger Wald**“ in Schmalenbeck, wohin „prachtvolle Fußwege durch dichten, abwechslungsreichen Wald“ geführt hätten.

Eine Idee setzt sich durch

18 Jahre jung ist die Idee, allen Freunden eines saftigen Steaks, frischer Salate, frischen Obstes und süßer Köstlichkeiten ein erstklassiges Angebot von gleichbleibender Qualität zu liefern. Eugen Block setzte seine Idee mittlerweile 14mal in und um Hamburg in die Tat um. Seit Mitte März hat Ahrensburg in der Große Straße 13 sein Block House.

Eugen Block ließ es sich nicht nehmen, das neue Restaurant selbst zu eröffnen. Nach dem Geheimnis seines Erfolges gefragt, antwortete Eugen Block: „man muß seinen Gäste das Beste bieten und ihnen das Gefühl geben, daß sie jederzeit willkommen sind“.

In der Tat fühlt man sich im Block House wohl. Das Personal ist freundlich, schnell und korrekt. So ist es kein Experiment, das Block House als Gaststätte zu wählen, will man mit Geschäftsfreunden auf die Schnelle oder abends mit der Familie ganz gemütlich etwas essen.

Das kulinarische Angebot bietet auch dem verwöhnten Gaumen Alternativen an: die Steak-Karte ist ergänzt durch viele Spezialitäten, der Salat ist knackfrisch und die Süßigkeiten sind nicht nur bei den kleinen Gästen beliebt. Selbst der Kaffee nach dem Essen schmeckt ausgezeichnet. Vielleicht starten Sie mal einen Versuch, und lassen sich in gemütlicher Atmosphäre verwöhnen.

EDEKA markt ECKMANN

Hoisdorfer Landstraße 38 · 2070 Großhansdorf · Tel. 6 26 56

Täglich ab 7.00 Uhr geöffnet

DAUERPREISE!

Holsten Edel	Kiste 30 x 0,33 l	13,99
Astra Urtyp	Kiste 30 x 0,33 l	13,99
Hella Brunnen	Kiste 12 x 0,7 l	5,99
Hella Limonade Zitrone oder Orange	Kiste 12 x 0,7 l	7,99
Bismarck Brunnen	Kiste 12 x 0,7 l	5,99
Apollinaris	Kiste 12 x 0,7 l	7,99
Heppinger	Kiste 12 x 0,7 l	10,99
Staatl. Fachingen	Kiste 16 x 0,7 l	17,99
Burgwallbronn	Kiste 14 x 0,7 l	8,99
Reinbecker Schloßquelle	Kiste 12 x 0,7 l	3,99
Reinb. Schloßquelle Zitrone, Orange	Kiste 12 x 0,7 l	4,99

Die Preise verstehen sich zuzüglich Pfand!

Tiffany Kräuterquark	150-g-Becher	—,99
Mager-Quark	500-g-Becher	1,09
Bauer Fruchtjoghurt	250-g-Becher	—,79
Dany + Sahne, Schoko	250-g-Becher	—,69
Lünebest Sahne-Fruchtjoghurt	150 g	—,69
Lünebest Fruchtjoghurt	150 g	—,59

DIE BROTECKE

täglich ab 7.00 Uhr ofenfrische Brötchen
aus der Bäckerei Dreyer!

Nahmen Bohn

Verkehr mit Ossen un Peer

„Animalische“ Jahrmarktserinnerungen

Dat wär nich immer blots de Badetied, de för uns Jungs wat Opregendes an sick har. Ok disse Johrestied kunn towielen mit allerlei „Sensationelles“ antreden. Besonders natürlich de Jahrmarktsdage mit allen Klimbim. An- un Affriten von Karussells un Scheetbuden bröchten uns op Schwung. Nich to vergeten all de dune Lüd, un — wenn't ock trurig wär — de Super-Besapenen, dejenigen, de all dorför bekannt wär'n, un von de noch af un to mal'n ganz deftige „Sondervörstellung“ to erwarten wär (Kreemschnitten an de Wand schmieten oder ähnliches).

Nee, ick denk wull eegentlich mehr an de fröhre Veehmarkt mit Ossen un Peer un sonstige Veebeeners, wenn de Burn ant handeln wern, de Peer int Muul un de Ossen ünner Steert keeken un sick denn bi'n Punsch eenig worn.

Dat wär doch'n „majestätischen“ Anblick, wenn dor son Flaot Ossen nah de Damper dreben wor! Dat wär interessant, wenn een von de ganz kloken ut de Schwarm utbrook un erstmal mit een von de Knechten, de em torüchholen wull, as „Sondereinlage“ en Wettloop dör de Möhlenstrat veranstalten däh!

Annersiets kann ick mi vörstellen, dat hütigendags, en Oss op den Verkehr en groten Indruck makt, in de Wyk bestimmt mehr as'n Polizist. Stell Di vör, wat selbst de wildesten Fohrer rücksichtsvoll warn, wenn son Veebeener midden op de Strat steiht.

Dat war ock'n Ding, wat Ludolf mal bi Bredstedt erlewt hett. Ludolf wär op'n Wyker Damper, de in de Husumer Werft leeg. He wull öwert Wochenende op sien nie Rad öwer Bredstedt nah Huus. Dat Rad har aber noch keen Rücktritt un mit de Brems wär dat ock man so wat. De Bredstedter Barg runner, wo dat so schön ohne to petten wiederging, keem em doch'n Flaot Ossen entgegen! Wat nut? Holland wär in Not! En gräsige Katastrophe schien sick antobahnen. Awer wat meenst'? De Ossen gingen tatsächlich utanner un Ludolf kunn Kurs un Geschwindigkeit bibeholen! — „Mensch“, sä de Driwer to de nächste Oss, „wer wär dat doch bloß?“

Dat opregendste awer, wat ick erinnern kann, wär dat Verladen vun'n Riedperd. Mann, dat wär'n temperamentvulles Beest! Ick dach mi all gliek, dat de nich so ruhig op de Damper stappen däh, es he ünner sien (oder ehr?) Seildook door langleep! Dat glatte Fell wär noch lang keen Bewies för'n glatte Verladeriel!

Un denn ging dat jo los! — „Ja, Knud, denn möt wi doch dat Veehstegg nochmal hemm, kön de denn verdori nochmal nich fröher kamen mit son Genök!“ sä de Käppen und keek op sien Klock, (übrigens een von de toverlässigsten Klocken von ganz Wyk). — Na, nu schull dat Perd jo röwer. — Ick mut vörweg seggen, dat ick von denn Dag an nich mehr glöw, dat'n Perd klöcker is an'n Oss; sogar op de Gefohr henn, dat mi keen Riederverein mehr opnimmt.

He wull nich vörwärts, wull nich torüch. He ging steil in de Luft, dat man an de Freiheitsstatue erinnert wor. He haut sick de Been blödig, beet um sick un kreeg 'n Jackvoll, dat em Hören un Sehen verging. Alles nützt nix! Se knebelten em de Schnut, dat dat een selbst weh däh, un dat Muul ganz nah de Siet wegstunn. Denn wor he „zur Auflockerung“ erstmal hen un herbewegt un dat Ganze ging nochmal von vörn los. En richtige Schlacht, kann ick di seegen! Onkel Peter har all mehrmals na de Klock keeken, denn dat wär all längst Affohrtstied. As em denn noch son „Halfbadegast“ in de Weg stunn, platzt em de Kraag — „Was rennen Sie hier umbei? Auf Ihnen haben wir grade noch gewartet!!! — Nu kreeg dat Ungetüm en Sack öwer de Kopp un mit „He geiht!“ — vörn un achtern kreegen se em denn langsam trotz Sparken un Hauen an Bord. — Dat wär son Dag vör uns Jungens!

„Smiet los!“ — „Goh mi aff mit dat verdrehte Veetüch!“



Ausführung sämtlicher
**Maurer- und
Betonarbeiten**

Baugeschäft

Rübland 6 a · 2071 Todendorf

Telefon 0 45 34/4 02

Ihr guter Partner beim Autokauf:



Möller



Verkauf – Finanzierung – Leasing – Versicherung – Kundendienst

Ahrensburg · Hamburger Straße 41–43 **Ruf (04102) 5 11 81**

Bargteheide · Lübecker Straße 25 **Ruf (04532) 18 93**



heinrich

H A A S E

MALERMEISTER

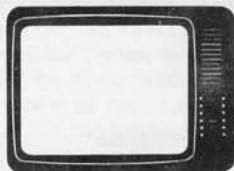
Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenbeschichtungen mit eigenen
Gerüsten · Vollwärmeschutz · Verlegung von Bodenbelägen

2070 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 0 41 02/6 16 83

HELLMUT KARNSTEDT

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Barkholt 30 · GROSSHANS DORF · ☎ 6 14 45



- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Video
- Kabelanschluß und Antennenanlagen

Arbeiterwohlfahrt

Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt - Ortsverein Großhansdorf

Am Samstag, den 15. März 1986 fand die Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt Großhansdorf statt.

Die Vorsitzende begrüßte die Teilnehmer und als Gast den Kreisvorsitzenden der AW Stormarn, Heinz Krott.

Jahres- und Kassenbericht wurden verlesen. Nach dem Bericht des Kassenprüfers wurde dem Vorstand Entlastung erteilt.

Eckhard Dreifke wurde zum zweiten Kassenprüfer nachgewählt, da die bisherige zweite Kassenprüferin das Amt aus Gesundheitsgründen nicht mehr wahrnehmen kann.

Es wurde über Kuren, Ferienfreizeiten und Sammlungen gesprochen. Für Senioren wird eine Kurkur vom 13. bis 23. Oktober 1986 und eine Weihnachtskurzeit vom 22. Dezember 1986 bis 2. Januar 1987 in Kellenhusen angeboten, zu Weihnachten eventuell auch in Keitum.

Sieben- bis zehnjährige Kinder aus dem Raum Großhansdorf können vom 28. Juni bis 18. Juli 1986 nach Flensburg, elf- bis dreizehnjährige vom 16. Juli bis 5. August 1986 nach Heuerhaus am Esch (Teutoburger Wald) und die vierzehn- bis siebzehnjährigen nach England zu Sprachferien vom 28. Juni bis 18. Juli 1986 oder vom 16. Juli bis 5. August 1986 oder 4. bis 19. Oktober 1986 (Herbstferien). Vom 9. bis 28. Juli 1986 finden Sprachferien in Frankreich statt.

Vom 7. bis 19. April 1986 und vom 15. bis 24. September 1986 werden Haussammlungen durchgeführt. Vom 5. bis 17. Mai wird für das Müttergenesungswerk gesammelt. Wir brauchen noch Sammler. Spenden können auch auf das Konto: Arbeiterwohlfahrt Großhansdorf 250 000 454 Kreissparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) überwiesen werden.

Der Altenclub plant folgende Ausfahrten:

Montag, 7. April 1986 Frühlingsfest auf See, Mittwoch, 28. Mai 1986 Tagesfahrt nach Bremen, Mittwoch, 27. August 1986 in die Heide, Samstag, 27. September 1986 Seniorenfest der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände (AW, Caritas, Diakonisches Werk, DRK), Mittwoch, 1. Oktober 1986 Heiligenhafen, Mittwoch, 10. Dezember 1986 Karpfenessen Reinfeld.

Nähere Auskünfte erteilt:

Margrit Eggert, Sieder Landstraße 185 a, 2070 Großhansdorf 2, Telefon 04 102/662 17

Großhansdorfs Abwasserleitung wird gebaut — Ahrensburg unterlegen

Der Antrag der Stadt Ahrensburg beim Oberverwaltungsgericht Lüneburg auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung ihrer Klage gegen den Planfeststellungsbeschluß, d. h. gegen den Bau der Abwasserleitung, ist abgewiesen worden.

Damit kann Großhansdorf umgehend — „Dieser Beschluß ist nicht anfechtbar“ — mit dem Bau der Abwasserleitung nach Hamburg beginnen.

Das Gericht vermochte keine „schweren und unerträglichen“ Beeinträchtigungen zu erkennen. „Das Interesse an der Neuordnung der Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Großhansdorf und die damit im Zusammenhang stehende Verbesserung der Gewässerhältnisse von Viehbach und Aue ist jedenfalls höher zu bewerten als das Interesse der Antragstellerin an der Mindestwasserführung der Gewässer oberhalb der Ahrensburger Schloßteiche auch in niederschlagsarmen Zeiten“.

Die Gemeinde Großhansdorf hofft, daß mit den dringend notwendigen Bauarbeiten gleich nach Ostern begonnen werden kann. Der Zuschuß von DM 720 000,— der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein zu dieser Abwasserleitung wird die Kosten für die Bürger erträglich gestalten.

Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH



Ihre Fachfirma für Heizungsanlagen mit:
Gas-, Koks-, Ölföhrung, Solar, Wärmepumpen
Sanitär- und Schwimmbadtechnik,
Wasserpflagemittel
Funk-Kunden- und Stördienst, auch Sa./So.
Energie-Einsparmaßnahmen

Pionierweg 4, 2070 Ahrensburg, Tel. 54024 + 566 41

Chorgemeinschaft Stormarnsche Schweiz

Der junge dänische Bassist Bo Anker Hansen aus Kopenhagen gibt am Sonnabend, dem 19. April 1986 um 20.00 Uhr ein Konzert im Waldreitersaal Großhansdorf. Er singt Lieder und Arien von Borodin, Mozart, Nilsen, Rodgers, Schubert, Schumann u.a. Am Flügel wird er begleitet von der Pianistin Susanne Skov, Kopenhagen.

Die Verbindung kam zustande durch die Chorgemeinschaft Stormarn'sche Schweiz, die seit Jahren mit dem „Skovbokoret“ aus Borup/Dänemark freundschaftliche Beziehungen unterhält. Bo Anker Hansen ist der Dirigent des dänischen Chores.

Der junge Sänger verfügt über eine herrliche und voluminöse Stimme, die auch von Fachleuten hervorragend beurteilt wird. Kürzlich beeindruckte er bei einem Konzert in Kopenhagen in Anwesenheit der dänischen Königin durch ausgezeichnete Leistungen.

Bo Anker Hansen freut sich auf sein erstes Konzert in Deutschland. Möglicherweise wächst hier ein großer Sänger heran. Man sollte sich diesen musikalischen Genuß nicht entgehen lassen.

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 63355

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

Verlegen von Teppichböden.

Fassadenrenovierung — Bausanierung — Stellung eigener Gerüste.

Herta Oldsen

Aus dem alten Schmalenbeck — Himmelshorst —



Die Villa und das Gärtnerhaus

Als ich neulich das Wort „**Himmelshorst**“ las und später selbst dort gegangen bin, mußte ich daran denken, daß meine Großeltern „an der Himmelshorst, beim Genesungsheim“ — wie sie es nannten — gelebt hatten. Mein Großvater war beim „Genesungsheim der LVA“ von 1912 bis 1924 als Gärtner beschäftigt. Meine Mutter und ihr Bruder habe ihre Kindheit an der Himmelshorst in ziemlicher Abgeschiedenheit verbracht. Ringsum war nur Wald, Wiese und Wasser und eben jenes Genesungsheim.

Himmelshorst war 1912 noch keine Straße, und es wohnte zu dieser Zeit da sonst keine Menschenseele.

Erst 1921 entstand dort auf dem Hügel eine prächtige Villa, ihr zu Füßen das Gärtnerhaus, das auch heute noch steht. Das weite Anwesen mit Pferdeweide, Park und Gartengelände gehörte dem Fotografen Emil Bieber, der sich auch „Hoffotograf“ nannte, als es noch „Hof“ gab. Emil Bieber besaß in Hamburg am Jungfernstieg ein Fotoatelier. Seine Großmutter, Emilie Bieber (1810 bis 1884), kam aus Berlin und gründete schon 1852 (!) ein Daguerreotyp-Atelier in Hamburg. Sie war eine der ersten bekannten Fotografinnen überhaupt.

Meine Großeltern bezogen das Gärtnerhaus 1924 und arbeiteten „für die Herrschaft“. Meine Mutter wurde später von der ersten Frau des Emil Bieber, der verstorbenen Schauspielerin Agnes Windeck, zu ihrer persönlichen Verfügung angestellt. Sie ging also bei der „Gnädigen Frau in Stellung“ — wie es so schön hieß. Herr Bieber wurde jeden Morgen mit seiner Pferdeutsche zur Bahn nach Ahrensburg gefahren und abends wieder abgeholt, obwohl die Hochbahn doch schon fuhr.

Wegen familiärer Schwierigkeiten wurde der ganze Besitz verkauft, und irgendwann in den 30iger Jahren mußte das Ehepaar Bieber mit zwei Söhnen auch Deutschland verlassen. In Südafrika begannen sie mit Apfelsinenkisten-Einrichtung den Aufbau eines neuen Geschäftes. Das Hamburger Abendblatt veröffentlichte in den Fünfziger Jahren nach Auffinden einiger Kisten Negativmaterials viele Fotos aus dem einstmals bekannten Atelier.

Der achtzigjährige Emil Bieber und seine Frau Martha kamen nach dem Kriege noch einmal nach Deutschland und nach Großhansdorf zurück, besuchten ihr ehemaliges Haus und die alten Gärtnersleute, und ich sehe sie noch heute tief gerührt — weil alle nach so vielen schlimmen Jahren noch am Leben — sich umarmen.



Der Gärtner
in seinem
Reich
(Mein
Großvater
Adolf Gercke
und sein
jüngster Sohn
vor gut
60 Jahren)

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage
Kredite für alle Zwecke
Sparkassen-Service



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

**Schuh-Billi, der Tausendfüßler, und
sein Spruch des Monats:**

*Konfirmanden, gebt mal acht,
neue Schuh' sind angebracht!*

Dzubilla

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 158

*Letztes Schuhgeschäft
vor der Autobahn!*

**preiswert — chic
und bester Service!**



Kirche in Großhansdorf

*Unsere Verbindung mit der **Schloßkirchengemeinde Schwerin** ist ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeindelebens. Darum übernehmen wir nachstehend Auszüge aus einer aktuellen Veröffentlichung des Evangelischen Pressedienstes:*

Kirche hat in der DDR ein „erstaunliches Sympathieumfeld“ Manfred Stolpe zieht eine insgesamt positive Bilanz kirchlicher Entwicklung

Berlin (epd). Eine insgesamt positive Bilanz der kirchlichen Entwicklung in der atheistisch geprägten Gesellschaft der DDR hat der stellvertretende Vorsitzende des evangelischen Kirchenbundes und Ost-Berliner Konsistorialpräsident Manfred Stolpe gezogen. Zwar gehe der „Verlust der Quantität“ weiter, dennoch sei unübersehbar, daß die kleiner gewordene Kirche ein „erstaunliches Sympathieumfeld“ besitze, erklärte Stolpe in einem Interview, das die der DDR-CDU nahestehende Monatsschrift „Standpunkt“ in ihrer jetzt ausgelieferten Februar-Ausgabe veröffentlicht hat.

Nach Auffassung Stolpes wächst in der DDR der Bedarf an Angeboten, „die nicht nur den Verstand, sondern das Gemüt ansprechen“. Gerade auch hochgebildete Menschen suchten immer stärker nach dem Sinn des Lebens und nach der Wahrheit und trafen dabei auf das Angebot der Kirche. „Ich vermute, daß keine religionslose Zeit bevorsteht“, erklärt Stolpe. Die Trennung von der Kirche bedeute kein Ende der Religion. Auch in der kommunistischen Gesellschaft werde es viele Menschen geben, die die Mitte ihres Lebens weder in einem wissenschaftlichen Weltbild noch in der persönlichen Bedürfnisbefriedigung finden könnten. „Es wird eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe bleiben, Angebote zur Religionsausübung zu ermöglichen und als stabilisierende Faktoren zu fördern.“

Das Gespräch der Christen mit Marxisten habe als sachliche, gegenseitige Information über Motive und Grundverständnisse auch in der DDR begonnen, erklärte Stolpe weiter. Da Christen und Marxisten „unausweichlich und auf unabsehbare Zeit“ aufeinander angewiesen seien, müsse die nötige pragmatische Zusammenarbeit „durch das Gespräch über Leben, Glauben und Weltanschauung ergänzt werden.“

Zur künftigen Entwicklung der Kirche stellt Stolpe fest, daß der Mitgliederverlust und damit auch der Verlust der finanziellen Basis das bisherige Kirchentum ausschließen werde. Das flächendeckende Parochialsystem werde nicht mehr aufrecht zu erhalten sein. Pfarrer würden künftig ihren Beruf nebenamtlich ausüben und durch Laien ergänzt werden müssen. Für das Jahr 2000 sagte Stolpe außerdem voraus, daß 90 Prozent der Bevölkerung mit den im Gottesdienst verwendeten Formen und Formeln nichts mehr anzufangen wüßten. Darum müsse die christliche Gemeinde bis dahin lernen, „ihr Anliegen in die Vorstellungswelt des modernen Menschen umzusetzen“.



Schäuf-Kienmayer 84

Gemeindetreff nach dem Gottesdienst

Wie wichtig ist Ihnen Ihre/unsere Gemeinde? Wollten Sie schon immer mal — wollen Sie endlich einmal — Verbesserungsvorschläge, Kritik, Ideen loswerden? An jedem letzten Sonntag im Monat besteht dazu die Möglichkeit: „Gemeindetreff“ nach dem Gottesdienst heißt das Forum. Bei einem Getränk und in kleiner Runde wollen wir mit Ihnen über Themen, die unser Gemeindeleben, die Predigt, den Gottesdienst, Kirche und Politik und vieles andere mehr betreffen, ins Gespräch kommen. Miteinander reden — sich kennenlernen — Vorurteile abbauen — Kritik hören und bedenken und gemeinsam überlegen, was besser oder anders gemacht werden kann. Lassen Sie sich zu all' dem herzlich einladen. Der nächste Gemeindetreff findet statt am Sonntag, dem 27. April, im Gemeindehaus neben der Kirche.

Am Gründonnerstag, dem Tag, an dem wir der Stiftung des Abendmahles durch unseren Herrn Jesus Christus gedenken, haben wir **zwei neue Abendmahlskelche** in Gebrauch genommen. Sie ähneln einem schon vorhandenen Kelch und wurden von dem jungen Kunsthandwerker Kay-Johannes Schulz aus Ahrensburg angefertigt. Wir freuen uns über diese Bereicherung und danken allen, die sich mit einer Spende beteiligt haben.

GOTTESDIENSTE:

Sonnabend,	12. 4. — 14.30 h	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Linck
Sonntag,	13. 4. — 10.00 h	mit stud. theol. F. Pannen und Jugendlichen
Sonnabend,	19. 4. — 14.30 h	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Linck
Sonntag,	20. 4. — 10.00 h	Pastor Scheeser
Sonnabend,	26. 4. — 15.00 h	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Scheeser
Sonntag,	27. 4. — 10.00 h	Propst Kohlwege — anschl. Gemeindetreff
Sonnabend,	3. 5. — 18.30 h	im Rosenhof I
Sonntag,	4. 5. — 10.00 h	mit Abendmahl, Pastor Scheeser

Himmelfahrt —

Donnerstag,	8. 5. — 10.00 h	Pastor Scheeser
Sonntag,	11. 5. — 10.00 h	Propst Kohlwege

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Alte Landstraße 20:

Sonntag,	13. 4. —	vor dem Gottesdienst Jugendfrühstück
Montag,	28. 4. — 15.00 h	Senioren-Nachmittag
Montag,	5. 5. — 15.00 h	Ev. Frauenkreis
2. + 4. Freitag im Monat	— 19.00 h	„Offener Jugendtreff“

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Großhansdorf (Vogt-Sanmann-Weg 4) und Rosenhof II:

Mittwoch, freitags	16. 4. — 15.00 h — 15.30 h	Senioren-Nachmittag Kindergottesdienst
1. + 3. Montag im Monat	— 19.30 h	Gesprächskreis
2. + 4. Montag im Monat	— 17.00 h	Bibelgesprächskreis im Rosenhof II
1. + 3. Freitag im Monat	— 19.00 h	„Offener Jugendtreff“

Die Großhansdorfer Goldschmiede

Elgin Spert

Goldschmiedemeisterin
Edelsteinfasserin

Neuanfertigungen · Umarbeitungen · Reparaturen

Beimoorweg 10 · 2070 Großhansdorf · Telefon 0 41 02/6 50 62

Öffnungszeiten: montags geschlossen

dienstags bis freitags 8.00—13.00 Uhr und 14.00—17.00 Uhr

Samstags 8.00—12.00 Uhr

Und nach telefonischer Vereinbarung



Zur Feier des Tages:

Schenk
'nen
Scheck
BücherScheck.
EIN NEUER SERVICE DES BUCHHANDELS.



Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf

☎ (0 41 02) 6 60 55



Die Winzer sind unsere Freunde.

Winzer Martin's
WEINDEPOT

Weinhandels-gesellschaft
2070 Großhansdorf

Weine wie beim Winzer kaufen.

— Erst probieren ... dann entscheiden —

Eine große Auswahl an Weinen aus Deutschland, Frankreich,
Italien und anderen europäischen Ländern.

Vom soliden Landwein bis zur edlen Beerenauslese
zu fairen Preisen!

Dithmarscher Straße 2, 2000 Hamburg 70

gegenüber S-Bahnhof Friedrichsberg

Montag bis Freitag 14—18 Uhr und Samstag 9—13 Uhr

Wir rüsten Ihre Party aus, auch in Kommission.

Sprechen Sie einmal mit uns! — **Telefon 040/652 69 49**

UNSERE KONFIRMANDEN

Konfirmation

in der Auferstehungskirche Großhansdorf-Schmalenbeck

am Sonnabend, den 12. April 1986 um 14.30 Uhr — Pastor Roland Linck

Mika Antila	Haberkamp 7 a
Jörn Apel	N. Achterkamp 55 a
Claudia Baaske	Ostlandstr. 14
Claudia Bäumert	Haberkamp 44
Marc Benkert	Groten Diek 10
Christian Bethien	Papenwisch 41
Tanja Binder	Roseneck 29
Michael Damaschke	Heidkoppel 25
Guido Ehmer	Achtern Diek 11
Dirk Eickelbaum	Ostlandstr. 5
Marcus Fleischhauer	Haberkamp 38
Anne Großler	Ihlendieksweg 20 a
Birgit Hahner	Ahrb. Redder 41
Sibylle Hanemann	Ahrb. Redder 33c
Ulf Hilbert	Heidkoppel 9
Melanie Hilse	Wilh. Siegel-Weg 6
Mark Henrik Körner	Kastanienweg 11
Heiner Körnich	Sieker Landstr. 111
Andrea Lämmche	Grenzack 15
Julia Mähler	Papenwisch 1
Dennis Meyer	Babenkoppel 22
Sigrid Paschke	Papenwisch 57 b
Ursula Paschke	Papenwisch 57 b
Kay Oliver Pothmann	Papenwisch 24 a
Katja Rothe	Himmelshorst 15
Tanja Rothe	Himmelshorst 15
Carsten Sauer	Papenwisch 19 a
Tobias Schober	Heidkoppel 23
Gunna Vogel	Alte Landstr. 23 a

1000 TÖPFE

5x in Hamburg · 1x in Großhansdorf

FARBILD-SERVICE — GUT — SCHNELL — PREISWERT

Agfa-, Kodak-, 3M-, Fuji-, Ilford-, Polaroid-FILME

Bilderrahmen/Bilderhalter, Fotoalben, große Auswahl

Großhansdorf — Eilbergweg 5

„Mir klopft das Herz.
Gold und Silber
für mein großes Fest.
Wie freu' ich mich!“

38

„... für leises Herzklopfen. Das goldene Symbol unserer Liebe.“

Herz-Anhänger

333 Gold **DM 38,-**



38

39-41

„... eine goldene Erinnerung.“

Goldgravurplatten

333 Gold **ab 45,-**



39



40

42

„... die bleibende Erinnerung an mein großes Fest.“

Kreuz: Gelb- mit Weißgold

333 Gold **DM 45,-**



42

46

„... mein liebstes Foto trage ich bei mir.“

Graviertes Medallion

333 Gold **DM 119,-**



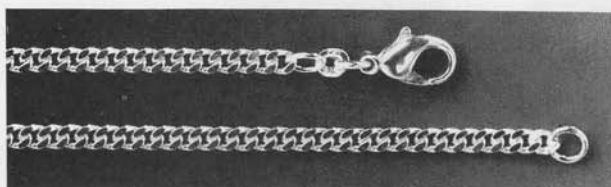
46

51

„... sportlich, diese Herrenkette im klassischen Flachpanzerstil.“

Herrenkette

925 Silber **DM 59,-**



51

Winfried Hohl

Uhrmachermeister

Uhren · Schmuck · Bestecke

Eilbergweg 4 · 2070 Großhansdorf rf

Ruf: 6 34 09

Konfirmation
in der Auferstehungskirche Großhansdorf-Schmalenbeck
am Sonnabend, den 19. April 1986 um 14.30 Uhr — Pastor Roland Linck

Olaf Ahlers	Sieker Landstr. 149
Volker Biemann	Barkholt 6
Thomas Böger	1. Achtertwierte 5
Henning Ehnert	B.d.r.Bergen 37 F
Mirja Friedel	1. Achtertwierte 2 a
Sven Groth	Neuer Achterk. 13
Ulf Hahn	Groten Diek 26
Michael Jänichen	Babenkoppel 16
Kirchen Kockjoy	Heidkoppel 9
Stefanie Kreninger	Alte Landstr. 29
Sabine Lange	Eichenweg 1.
Jan Lüdemann	N. Achterk. 66 B
Thorben Meyer	Voßberg 19
Björn Mühlens	Looge 1
Sven Rindelaub	Neuer Achterk. 32
Nicola Rust	Papenwisch 24
Maren Schauer	Heidkoppel 4 a
Kathrin Schik	Eichenweg 17
Matthias Siebmann	Birkenweg 8
Anne-Kathrin Soltau	Achtern Diek 19
Marco Stoffers	Sieker Landstr. 229

Sonnabend, 26. April 1986, um 15.00 Uhr — Pastor Georg Scheeser

Kim John Bauer	Goetenkamp 10
Oliver Domnick	Finkenweg 37 b
Christian Edler	Jäckbornsweg 12
Ralph Hory	Jäckb.weg 30 - Hs. 10
Angela Jacobs	Hoisd. Landstr. 64
Jan-Ole Joswig	Hansd. Landstr. 129 a
Andreas Meßmer	Pinnberg 13
Oliver Möller	Niegesland 6
Florian Ney	Hansd. Mühlend. 32
Martin Salchow	Ostpreussenweg 2
Philipp Schröder	Wöhrendamm 40 b
Torsten Lüder Schulz	3. Achtertwierte 2
Marcus Toepfer	Bruno-Stelzner-W. 2
Harald Tschech	Jäckb.weg 30 - Hs. 15

HORST BREMER SCHLOSSEREI UND METALLBAU
EINFRIEDUNGEN · GITTER · TORE
MARTIN-MEYER-WEG 2 · 2070 GROSSHANSDORF · TELEFON 6 15 12

Elektrohaus Ehlers

Elektrogeräte für den modernen Haushalt
Leuchten · Rundfunk- und Fernsehgeräte
Elektro-Reparaturen · Blitzschutz

Eilbergweg 6, 2070 Großhansdorf, Tel. 6 23 10

— Über 50 Jahre Fachgeschäft —



Fleischermeister

Klaus Gührs

Haberkamp 3 · 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 29 27

Party-Service · Frei-Haus-Lieferung
Eigene Herstellung

Unsere Spezialität:

Eigene Herstellung unseres Wurstsortiments (ohne Phosphate und Bindemittel)

NEU: Reine RINDFLEISCHMETTWURST

„Rinder-Bierschinken“ und Mortadella

Lammsalami aus eigener Herstellung

Unser Sortiment enthält auch ein reichhaltiges Angebot an Wurst ohne Schweinefleisch.

In unserer Spezialitäten-Ecke bieten wir an:

Über 50 versch. Sorten Käse, frisch geräucherten norwegisch. Lachs u. Ostseeaal

Sie schmausen und feiern — wir decken Ihren Tisch!

Das heißt für uns: **Wir liefern die Speisen ...**

Spanferkel nach Burgunderart, Kalte Platten, Häppchen, Salate nach Art des Hauses, rustikale Wurst- und Käseplatten, Burgunder Schinken, Prager Schinken im Sauerbrotteig, Kasseler im Blätterteig und Suppen. — **Informieren Sie sich unverbindlich.**

Wir gratulieren allen Konfirmanden.

Weniger Raserei und ein bißchen mehr Natur!

Nun geht es wieder los mit der „Raserei“, denn die Rasenmäher-Saison beginnt. Eigentlich freut sich jeder über das Erwachen der Natur, auf das gemütliche Kaffeestündchen im Freien zwischen Blütenduft und bei Vogelgezwitscher. Doch dann kommen die rasenden Mäher und manch' stiller Genießer fragt sich besorgt, ob sein Nachbar noch immer seinen knatternden Rasenmäher-Oldtimer besitzt, den er ausgerechnet dann losrasen läßt, wenn man die besagten Freuden genießen will.

Sie können schon zur Plage werden, diese Rasenmäher. Die größten Lärm-Konkurrenten, nämlich Mofas und Mokicks erhalten seit Jahresbeginn nur noch dann eine Betriebserlaubnis, wenn ihre Konstruktion lärm- und geschwindigkeitssteigernde Basteleien nicht mehr zuläßt. Rasenmäher brauchen keine Betriebserlaubnis; sie können aber auch nicht frisiert werden, sondern sollen den Rasen frisieren. Und so gibt es immer noch genügend Oldtimer unter den Rasenmähern, die der Nachbarschaft Angst und Schrecken einjagen.

In der seit 1976 geltenden 8. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes wurden leider nur die Emissionswerte für neue Rasenmäher festgesetzt. Es wird somit noch einige Zeit dauern bis die letzten Oldtimer unter den Rasenmähern auf dem Schrottplatz gelandet sind. Aber abgesehen davon, ist es sehr bedauerlich, daß nicht einmal die Betriebszeiten für Rasenmäher eingehalten werden.

Nach der 8. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Rasenmäher-Verordnung) dürfen Rasenmäher

- a) in der Zeit von 22 bis 7 Uhr,
- b) an Sonn- und Feiertagen und
- c) an Werktagen in der Zeit von 19 bis 22 Uhr

nicht betrieben werden. Der Sonnabend gilt nach wie vor als Werktag.

Nur Rasenmäher, die mit einem Emissionswert von weniger als 60 Dezibel (A) gekennzeichnet sind, dürfen ausnahmsweise auch an Sonn- und Feiertagen sowie werktags von 19 bis 22 Uhr mähen. Auf dieses Privileg sollte allerdings verzichtet werden, da eine Störung der unmittelbaren Nachbarn zu erwarten ist.

Wie sieht es nun mit der Mittagsruhe von 13 bis 15 Uhr aus? In der Rasenmäher-Verordnung steht darüber nichts. Es ist jedoch anzuraten, den Rasenmäher während der Mittagszeit ruhen zu lassen, denn sonst gibt es ganz bestimmt Ärger mit Nachbarn und womöglich droht ein Rechtsstreit.

Ist die „Raserei“ eigentlich unbedingt notwendig? Politiker und Medien meinen, daß das Umweltbewußtsein in der Bevölkerung gewachsen ist. Doch zur Umwelt gehört auch der Wohnbereich, wo das Umweltbewußtsein noch nicht so ausgeprägt ist. Wer heute noch seinen „Englischen Rasen“ hegt und pflegt, verhält sich jedenfalls nicht umweltbewußt.

Das sind doch tote Flächen meint der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in seiner Broschüre „Der naturnahe Garten“. Sie kosten außerdem nur Zeit und Geld, denn alle 7 bis 14 Tage ist zu mähen, jedes Jahr ist mit 6 bis 10 kg pro Quadratmeter zu düngen, und im Hochsommer wird zum Bewässern kostbares Trinkwasser verschwendet. Schließlich ist noch das Unkraut zu bekämpfen, wobei auch dem letzten Gänseblümchen der Garas gemacht wird. Dann ist der Rasen ein schöner grüner Teppich, für den sich jedoch die meisten Tiere überhaupt nicht begeistern können. Wer sich also für einen umweltbewußten Menschen hält, sollte sich den Argumenten der Naturschützer nicht verschließen, wenigstens teilweise auf die Rasenmäherei verzichten, und sich im eigenen Wohnbereich wieder ein Stückchen Natur schaffen.

Wie man es richtig macht, wird in Informationsschriften und Broschüren eingehend beschrieben, die beim Ordnungs- und Umweltamt im Rathaus zu erhalten sind.

Die Gemeinde wird übrigens in diesem Jahr damit beginnen, einige Rasenflächen in Blumenwiesen umzuwandeln. Außerdem soll mit der Begrünung von Fassaden bei öffentlichen Gebäuden begonnen werden.

**ZENTRALHEIZUNGSBAU
SANITÄRTECHNIK
Rohrreinigung Tag und Nacht**

Große Straße 10 · 2070 Ahrensburg
☎ 0 41 02/5 27 42



privat: W. SCHNEIDER · Großhansdorf · Bei den Rauhen Bergen 21 · ☎ 6 16 05



G.SANDER
Beimoorweg 28
2070 Ahrensburg

Rolladenbau
Markisen-Kunststofffenster

Rolladen- und
Jalousiebauermeister



04102 405 46/551 56



Heiko Stölting
Tischlermeister

Mein Energiesparprogramm für Sie:

REHAU-
Kunststoff-Fenster
Isolierglas
für Altbaufenster
Holzfenster und Türen

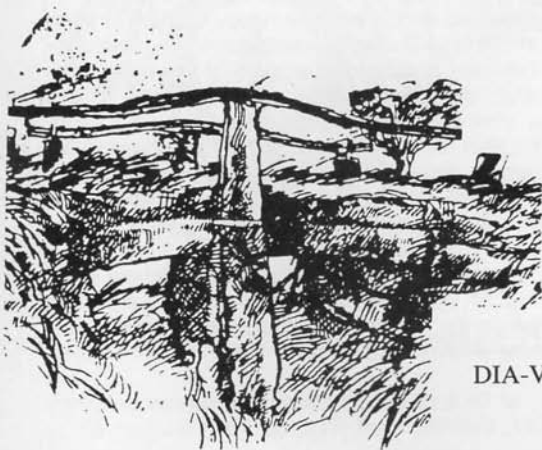
Stölting



Hoisdorfer Landstraße 68
2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 27 48

Von Jütland an die Elbe

Reiseskizzen
entlang
alter Heer- und
Ochsenwege



DIA-VORTRAG von **Jürgen Pieplow**
Dienstag, 15. April '86, 19.30 Uhr

Seit dem 12. Jahrhundert kam es in Mitteleuropa zu zahlreichen Städtegründungen, und mit dem Wachstum dieser Städte zeichnete sich das Problem der wirtschaftlichen Versorgung ab. Es entwickelte sich die Zufuhr von Viehherden aus Gebieten, die nur der Aufzucht dienten. Neben Schafen und Schweinen waren es vor allem Ochsen, die auf weiten Triftwegen in die Nähe der mittelalterlichen Verbraucherzentren gelangten, um dort die Endmast zu erhalten. Durch ganz Europa führten diese „Ochsenwege“, die erst im 19. Jahrhundert mit dem Bau der Eisenbahn ihre Bedeutung verloren.

Auch Dänemark und Schleswig-Holstein wurden mehrere hundert Jahre von wandernden Ochsenherden durchzogen, die den Hamburg-Lübecker Markt, das Rheinland und die Niederlande zum Ziel hatten. Von Nordjütland aus führten die Ochsentriften auf drei Hauptwegen nach Süden.

Der Dia-Vortrag von Jürgen **Pieplow** orientiert sich an der Trasse des „östlichen“ Wegesystems, das von Aalborg über Padborg, Flensburg, Rendsburg, Neumünster und Bad Bramstedt nach Wedel führte mit Abzweigungen nach Lübeck und Zollenspieker, dem wichtigsten Elbübergang östlich von Blankenese.

Jürgen Pieplow, selbständiger Graphiker, Buchautor und Illustrator sowie Mitarbeiter geschichtlicher Sachbücher wird in seinem Dia-Vortrag nicht nur Reiseskizzen entlang dieser alten Ochsenstrassen zeigen, sondern auch Hinweise geben, wie man per Fahrrad oder zu Fuß abseits der großen Straßen entlang dieser alten Spuren und Trassen durch die Landschaft nördlich der Elbe wandern kann.

Kostenlose Wanderhinweise liegen bereit, und darüberhinaus steht Herr Pieplow mit weiteren Informationen und Tips gern zur Verfügung.

Der Eintritt ist frei.

„Rund um den Garten“

Fachkundiger Rat für Anfänger und gestandene Freizeit-Gärtner Sonderheft der STIFTUNG WARENTEST

Der eigene Garten kann zum schönen, gesunden und auch nützlichen Hobby werden. Er kann aber auch Verdruß bereiten, wenn man nicht einige Grundkenntnisse in Ackerbau und Pflanzenschutz mitbringt. Um Freizeitgärtnern einen Leitfaden anzubieten, hat die STIFTUNG WARENTEST jetzt ihr Sonderheft „Rund um den Garten“ herausgebracht.

Auf den 90 Seiten des neuen Heftes geht es unter anderem in zehn Testberichten und sechs Warenkunden um die großen und kleinen Helfer, vom Benzin-Rasenmäher bis zur Gartenschere. In drei umfangreichen Kapiteln werden die Themen „Rasen“, „Gartenbewässerung“, „Düngen und Kompostieren“ praxisnah und gründlich dargestellt. Wie Pflanzenschutz und Gartendüngung ohne Chemie möglich sind, wie man sinnvoll kompostiert oder wie man zu einer Bodenanalyse kommt, wird ausführlich erklärt.

Was man in welchem Monat säen, pflanzen und an pflegerischen Tätigkeiten verrichten sollte (und wann man mit der Ernte rechnen kann), sagt ein Überblick „Das Jahr im Garten“; er enthält auch weitere Literaturhinweise. Und da schließlich der Frömmste nicht in Frieden leben kann, wenn's dem Gartennachbarn nicht gefällt, werden im Schlußkapitel die wichtigsten Rechtsfragen erläutert.

Das test-Sonderheft „Rund um den Garten“ ist für 6,50 DM im Zeitschriftenhandel erhältlich oder zu bestellen bei STIFTUNG WARENTEST, Vertrieb, Postf. 81 06 60, 7000 Stuttgart 80.

maler



HORST KRUSE

MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANSDORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**



Umweltschutz geht alle an!

Montag, **21. April 1986**
17.30 bis 19.00 Uhr

Parkplatz Grundschule Wöhrdamm

Kostenlose Anlieferung von **Sondermüll aus Haushaltungen**

wie Medikamente, Laborchemikalien,
Pflanzenschutzmittel, Farbreste, Spraydosen,
Fotochemikalien, Verdünner, Gifte, **Batterien**,
Reinigungsmittel und ähnliches.

Eine Aktion des

In Zusammenarbeit mit der

Müllbeseitigungsverbandes
Stormarn — Lauenburg
2070 Ahrensburg
Telefon 0 41 02/7 72 95

Gemeinde
Großhansdorf
— Ordnungs- und
Umweltamt —



Sportverein Großhansdorf e.V.

Gegründet 1942

Badminton · Fußball · Handball · Jedermannsport · Judo · Leichtathletik
Kegeln · Reiten · Schach · Tanzsport · Tischtennis · Turnen · Volleyball

2. Vorsitzende: Hanna Franke · Schatzmeister: Dieter Klapp

Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 · Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn
Nr. 190-338-163 · Raiffeisenbank 319996 · Postscheck: Hamburg Nr. 856 95-201

Geschäftszeit: Dienstag von 10—12 Uhr, Mittwoch von 19—21 Uhr, Tel. 6 23 05

EINLADUNG

zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

des Sportvereins Großhansdorf e.V.

**am Mittwoch, dem 23. April 1986 um 20.00 Uhr
im Willi-Hilbert-Heim, Kortenkamp**

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Ehrungen
3. Bericht des geschäftsführenden Vorstandes
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht des Rechnungsprüfers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Satzungsänderung (im Geschäftszimmer einzusehen)
8. Wahlen: satzungsgemäß sind zu wählen
 1. Vorsitzender
 - Schatzmeister
 - Ressorleiter für den Wirtschaftsbetrieb
 - Ressorleiter Frauenwart
 - Protokollführung
 - Ressorleiter für Öffentlichkeitsarbeit
9. Anträge — diese müssen spätestens acht Tage
vor der Hauptversammlung schriftlich vorliegen
10. Verschiedenes

Der Vorstand

Mit dem SVG im Harz

Am 28. 2. 1986 war es wieder soweit, der SVG startete bei strahlendem Winterwetter zu seiner zweiten Harzwochenendfahrt.

In Walkenried begrüßte uns, wie schon im Vorjahr, die Familie Fleischhacker, wo wir abends in der gemütlichen Gaststube für den nächsten Tag Pläne schmiedeten.

Am Sonnabend lernten wir dann auf der großen Harzrundreise einige Orte näher kennen und besichtigten die wunderschöne nordische Stabkirche in Hahnenklee-Bockswiese. Unsere Skilangläufer holten wir am Nachmittag wieder am Sonnenberg ab. Anschließend staunten wir gemeinsam über die riesigen Eiswindbeutel („Sturmsäcke“), die man zur Kaffeezeit überall bekommt. Am Abend stürzten wir uns in das winterliche Nachtleben von Braunlage, unsere jüngeren Leute in die Disco und wir älteren Semester schwangen im Hotel Achtermann das Tanzbein zu den Klängen einer Hammondorgel. Es war ein herrlicher Tag und alle waren zufrieden.

Nachdem wir am Sonntag bei klirrender Kälte und Sonne einen ca. zweistündigen Spaziergang rund um das Skigebiet von Torfhaus unternommen hatten und das alte Städtchen Goslar besichtigt worden war, ging es wieder heimwärts. Die gute Stimmung im Bus ließ die Fahrt wie im Fluge vergehen.

Alle waren sich einig: Diese Fahrt war Spitze und sollte wiederholt werden.

Termine der SVG-Reisegruppe für 1986

(bitte ausschneiden)

24. 5. 86	Tagesausflug zum Bungsberg und Plön
4. 6. 86	Tagesausflug zum Bungsberg/Plön
21. 6. 86	(Samstag) Radtour in die Hahnheide
6. 9. 86	6. Berlin-Fahrt, abends: Lichterfahrt auf dem Wannsee
4./5. 10. 86	Wyk/Föhr
8. 10. bis 12. 10. 86	2. Paris-Fahrt
Anfang November	evtl. Leningrad
28. bis 30. 11. 86	(Freitag bis Sonntag) Nürnberg-Christkind'l-Markt
9. 12. 86	Weihnachtsmarkt-Lübeck
März 87	2. Moskaureise

Alle Anmeldungen bei R. Wolter, Telefon 6 16 30

seit 1927 in Großhansdorf

Fahrschule JEPSEN

Inh. Hans-J. Jepsen



Büro und Information:

Dienstags u. donnerstags von 17.00-20.00 Uhr

Freitags von 16.00-19.00 Uhr

Individuelle und preiswerte Ausbildung

Am Kiekutplatz · Telefon 6 29 70



Kartusche der Karte XXXIII in der neuen Landesbeschreibung von Casper Danckwerth und Johann Mejer

Die Kulturstiftung Stormarn eröffnet am Sonntag, dem 13. April 1986, ab 11.00 Uhr
im Sitzungssaal des Stormarner Kreistages, Bad Oldesloe,
die Ausstellung

STORMARNER KARTEN IM DANCKWERTH-MEJER-ATLAS

**Eröffnung: Landrat Dr. Hans-Henning Becker-Birck
Einführung: Prof. Dr. Christian Degn**

Dauer der Ausstellung: 13. April bis 15. Mai 1986
Ort: Foyer zum Sitzungssaal des Stormarner Kreistages, Reimer-Hansen-Straße, Bad Oldesloe

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.00—16.00 Uhr, Freitag 8.00—13.00 Uhr, Sonntag 11.00—18.00 Uhr

AUFSTELLUNG über die Verlegung der Müllabfuhr

1. Mai 1986

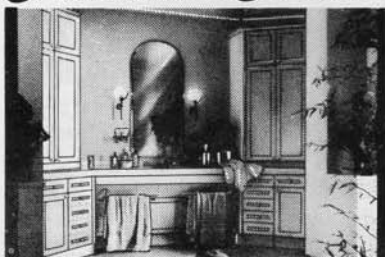
In der Zeit vom 1. bis 2. 5. 86 wird die gesamte Müllabfuhr jeweils auf den nächsten Tag verlegt.

Himmelfahrt

Die Abfuhr vom 8. und 9. 5. 86 wird jeweils auf den nächsten Tag verlegt.



Küchen • Bäder



poggenpohl

**Beratung · Einbau
Service**

**Großhansdorf
Sieker Landstraße 224
Ruf: 0 41 02/6 10 41**

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

**Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47**

**Bei uns in vielen Farben.
Zeiss Clarlet Kunststoffgläser.
Mode aus Brillenglas.**



der
optiker



H. ROHDE

Augenoptikermeister

**MANHAGENER ALLEE 9 · 2070 AHRENSBURG
TELEFON 0 41 02/5 21 72**

BADEMODEN



- BADEMODEN
- HAUSMÄNTEL
- TAG- UND NACHTWÄSCHE
- STRUMPFHOSEN + STRÜMPFE
- HERREN-WÄSCHE

IHR FACHGESCHÄFT FÜR

Mieder-Wäsche

S. MALÖWSKI
Eilbergweg 3

2070 GROSSHANS DORF
Tel. 041 02/64542

TERMINE

Donnerstag, 17. April 1986, 19.00 Uhr: Sitzung der Gemeindevertretung im Rathaus — großer Sitzungssaal.

Sonntag, 19. April 1986, 20.00 Uhr: Liederabend eines dänischen Solisten im Waldreitersaal.

Donnerstag, 24. April 1986, 19.30 Uhr: Schülerkonzert des Emil-von-Behring-Gymnasiums im Waldreitersaal.

Sonntag, 27. April 1986, 16.00 Uhr: Verleihung der Zelter-Plakette an Chöre des Schleswig-Holsteinischen Sängerbundes im Waldreitersaal (keine öffentliche Veranstaltung).

Bewegliche Feiertage im Schuljahr 1985/86

Die Schulkonferenzen der Grundschule Wöhrendamm, der Grund- und Hauptschule, der Realschule sowie des Emil-von-Behring-Gymnasiums haben die beweglichen Ferientag für 1986 einheitlich wie folgt festgelegt:

Freitag, 2. Mai 1986

Freitag, 9. Mai 1986

Haben Sie einen guten Hund?



*Dann sorgen Sie dafür,
daß man ihn mag ...
lassen Sie seine Häufchen
nicht zum Ärgernis werden!*

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

19. 4.	12 Uhr bis 21. 4.	8 Uhr	Dr. Hoffmann	04107/7161
26. 4.	12 Uhr bis 28. 4.	8 Uhr	Dr. Osterloh	6 20 52
30. 4.	19 Uhr bis 2. 5.	8 Uhr	Dr. Hoffmann	04107/7161
3. 5.	12 Uhr bis 5. 5.	8 Uhr	Dr. Grossler	6 37 38
7. 5.	19 Uhr bis 9. 5.	8 Uhr	Dr. Lindner	6 33 59
10. 5.	12 Uhr bis 12. 5.	8 Uhr	Dr. Lose	6 49 52

Änderungen vorbehalten.



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

1. 4. B	10. 4. B	19. 4. B	28. 4. B	7. 5. B
2. 4. C	11. 4. C	20. 4. C	29. 4. C	8. 5. C
3. 4. D	12. 4. D	21. 4. D	30. 4. D	9. 5. D
4. 4. E	13. 4. E	22. 4. E	1. 5. E	10. 5. E
5. 4. F	14. 4. F	23. 4. F	2. 5. F	11. 5. F
6. 4. G	15. 4. G	24. 4. G	3. 5. G	12. 5. G
7. 4. H	16. 4. H	25. 4. H	4. 5. H	13. 5. H
8. 4. I	17. 4. I	26. 4. I	5. 5. I	14. 5. I
9. 4. A	18. 4. A	27. 4. A	6. 5. A	15. 5. A

Der Notdienst beginnt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr, Mittwoch um 13.00 Uhr, Samstag um 12.30 Uhr, Sonntag um 8.00 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANDS DORF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77

H*

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78

F*

Bezeichnungen der Apotheken:

- A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg
- B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg
- C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg
- D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 89
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg

- E = Rantzauf Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagen. Allee 13, Ahrensburg.
- F*** = Waldd. Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensburg Weg 1, Schmalenb.
- Rathaus Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg.
- G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener All. 46, Ahrensburg.

- H*** = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9, Großhandsdorf
- Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg
- I = Westapothek Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg.

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg St. Marien: Adolfstraße

Sonnabend 18.00 Uhr: Sonntag-Vorabendmesse · Sonntag 7.30 Uhr und 10.30 Uhr:
Heilige Messe vierzehntägig für die Kinder mit ihren Eltern.

Kleinkinderbetreuung: sonn- und feiertags um 10.30 Uhr im Gemeinde-Zentrum

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm (am Bahnhof »Kiekut«)
Sonntag 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule: sonntags 10 Uhr
dienstags 20 Uhr Bibelgespräch
donnerstags 15.30 Uhr Kinderstunde
freitags 19.30 Uhr Jonakreis

Pastor Jürgen Hoffmann

Achtern Diek 73, 2071 Hoisdorf, Telefon 0 4107/44 85

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

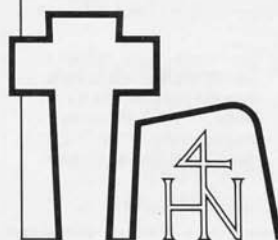
Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr
Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):
mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Gerhard Becker

Pommernweg 17. 2070 Ahrensburg, Telefon 5 66 47

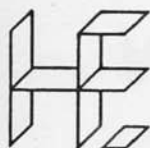


Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf
Telefon 04102-6 32 06



HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst**

Pommernweg 11
Großhansdorf

 0 41 02/ **6 21 86**



AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt

Auf Wunsch Hausbesuch

Seit 1851

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen

Neue Gruppe der Anonymen Alkoholiker

Angehörige und Kinder treffen sich im Gemeindehaus der Ev.-Kirche in Schmalenbeck, Alte Landstraße 20, mittwochs um 19.00 Uhr.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

7. Mai: Schmalenbeck, Großhansdorf, Waldgut Hagen

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15 a, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 — **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 — verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Druck:** Bernd Pockrandt, Druckerei, J.-Gutenberg-Str. 2, 2072 Bargteheide, Tel.: (0 45 32) 16 77 — **Satz:** Klaus Kühn Fotosatz, Brauhausstieg 21, 2000 Hamburg 70, Telefon (0 40) 6 52 92 47.

»Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 1** vom 8. September 1983. — Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. Die abgedruckten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages dar.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 5/86: 28. April 1986, Erscheinungstag: 7. April 1986.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG, Kto.-Nr. 2000 50 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.

KLEIN ABER FEIN

*Die kühl kalkulierte Anlage
für den kompromißlosen Einsteiger.*



Philips Sound Rack F 1355 R

mit Plattenspieler, Tuner, Verstärker,
Cassetten-Deck, 2 Lautsprecher-Boxen 20 Watt
und Stereo-Rack mit Glasdeckel und Glastür

bei uns nur

598,-

- Beratung
 - Verkauf
 - Kundendienst
- ☎ 0 41 02 / 5 24 59

FERNSEH
Lau

Fernseh-Lau, Ahrensburg, Hamburger Straße 2